

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.04.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0110 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2011 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31. Dezember 2011

Vorlage vom: 17.03.2015

Beschlussvorschlag:

Der in der Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2011 ausgewiesene Jahresverlust von 101.707.866,82 Euro wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Magistrat nimmt den Jahresabschluss 2011 einschließlich Anhang, Rechenschaftsbericht und Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis und leitet ihn nach Beschluss gemäß § 113 HGO an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung zu erteilen.

Anlagen: Jahresabschluss 2011

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.03.2015

Mit Beschluss der Vorlage Nr. 2014/0488 vom 09.12.2014 durch den Magistrat am 17. Dezember 2014 war der Jahresabschluss 2011 formal aufgestellt und wurde anschließend zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichts ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gesamtergebnishaushalt 2011 weist in der Planung (fortgeschriebener Ansatz) einen Verlust von 120.205.054,02 Euro aus. Mit einem Verlust von 101.707.866,82 Euro stellt sich das Ergebnis um 18.497.187,20 Euro verbessert dar.

Die geplanten Ertragsansätze wurden mit rund 7,55 Mio. EUR überschritten. Die Ansätze der Aufwendungen wurden mit 19,96 Mio. Euro unterschritten, was im Wesentlichen auf die angeordnete Haushaltssperre bei der Position 15 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse) zurückzuführen war. In Summe ergibt sich damit ein Verwaltungsergebnis von -78,66 Mio. Euro statt geplant -106,17 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis zeigt einen negativen Saldo von 21,35 Mio. EUR, da fehlende Finanzerträge von 2,89 Mio. EUR die Finanzaufwendungen von 18,46 Mio. EUR zusätzlich erhöhten. Der Rückgang der Finanzerträge im Vergleich zum Vorjahr um 11,62 Mio. EUR ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass aufgrund von hohen Gewerbesteuerückzahlungen hohe Nachzahlungszinsen zu leisten waren, was zu einem negativen Ergebnis von 7,5 Mio. EUR auf diesem Konto führte.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 47.296 TEUR erhöht. Die Zunahme ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme bei den immateriellen Vermögensgegenständen, hier bei den geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen, den Sachanlagen, insbesondere bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch (Aktivierung von Infrastrukturvermögen) und den Finanzanlagen (den Anteilen an verbundenen Unternehmen).

Das Eigenkapital hat sich um 83.549 TEUR vermindert. Ausschlaggebend dafür waren die Fehlbeträge aus ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre von 50.867 TEUR, außerordentlichen Ergebnissen der Vorjahre von 16.163 TEUR und aus dem aus der Ergebnisrechnung ersichtlichen Jahresfehlbetrag 2011 von 101.708 TEUR.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt reduziert sich zum Stichtag 31.12.2011 von 19,1 % (Vorjahr) auf 11,8 %.

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechen schaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der finanzwirtschaftlichen Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2011 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 17. März 2015
020

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer